

Histolith® Restauriermörtel

Schnell erhärtender Steinersatzmörtel



Produktbeschreibung

| | |
|--------------------------|---|
| Verwendungszweck | Histolith® Restauriermörtel eignet sich zum Ausbessern von beschädigten Natursteinoberflächen und von Betonstück. |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ mineralische Zusammensetzung ■ frostbeständig ■ sehr gute Verarbeitbarkeit ■ schnell erhärtend ■ Festmörtelrohddichte 28 d: ca. 1900 kg/m³ ■ Druckfestigkeit 28 d: ca. 30 N/mm² ■ Biegezugfestigkeit 28 d: ca. 8 N/mm² ■ Haftzugfestigkeit 28 d >1,5 N/mm² ■ Größtkorn: 1 mm |
| Materialbasis | Mineralische hydraulisch erhärtende Bindemittel und mineralische Zuschläge. |
| Verpackung/Gebindegrößen | ■ 10 kg |
| Farbtöne | Hellgrau, mit max. 10 % Histolith Volltonfarben SI abtönbar. Weiterhin mit kalkbeständigen Pigmenten und Abtönkonzentraten. Die Pigmentverträglichkeit ist anhand einer Probe zu ermitteln. |
| Lagerung | Trocken, mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum, 6 Monate chromatarml. |

Verarbeitung

| | |
|-----------------------|--|
| Geeignete Untergründe | <p>Die Untergründe müssen, fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.</p> <p>Natursteine (Sandsteine, Kalksteine), Stuck aus Zementmörtel oder Beton: Verwitterte Schichten abstemmen, dabei die Randzone der Ausbesserungsstelle im Winkel von 45–60° abschrägen. Die Randzone der Mörtelantragung darf nicht auf Null auslaufen. Vor der Reprofillierung von stark auskragenden oder hängenden Bauteilen zuvor eine geeignete Armierung (z.B. nichtrostende Stahldrähte) mit Dübeln am Untergrund befestigen. An der Oberfläche absandende Steine vor dem Mörtelantrag mit Histolith® Steinfestiger festigen.</p> |
| Materialzubereitung | <p>Histolith® Restauriermörtel mit sauberem Wasser ca. 2 Minuten mit elektrischem Rührwerkzeug (max. 400 U/Min.) anmischen. Wasserbedarf ca. 20 Vol.-%. Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten bei 20 °C, tiefere oder höhere Temperaturen verlängern bzw. verkürzen die Verarbeitbarkeit entsprechend.</p> |



| | |
|--------------------------|---|
| Auftragsverfahren | <p>Untergrund vornässen. Histolith® Restauriermörtel in den mattfeuchten Untergrund zunächst dünn vorarbeiten. Anschließend das Material mit Kelle oder Spachtel festverdichtend einbauen. Besonders tiefe Ausbruchstellen lagenweise auffüllen. Mindestschichtdicke: 5 mm. Max. Schichtdicke je Arbeitsgang: 40 mm.</p> <p>Bearbeitung der Oberfläche: Die Strukturierung der Reparaturstelle mit Spachtel, Glättkelle, Schwammbrett oder anderem geeigneten Werkzeug erfolgt am besten während der Erstarrungsphase des Mörtels. Der richtige Zeitpunkt hängt stark von der Umgebungstemperatur ab und sollte daher vorab versuchsweise ermittelt werden.</p> |
| Verbrauch | Ca. 1600 g/m ² /mm Schichtdicke (Trockenmaterial). |
| Verarbeitungsbedingungen | <p>Temperatur bei der Verarbeitung: +5 °C bis +30 °C für Untergrund und Umluft.</p> |
| Trocknung/Trockenzeit | <p>Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 24 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedriger Temperatur oder höherer Luftfeuchte verlängert sich die Trockenzeit. Vor dem Überstreichen muß die Helltrocknung auf jeden Fall erreicht sein.</p> |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser. |
| Hinweis | <p>Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen oder Wind durch geeignete Nachbehandlung oder Maßnahmen verhindern.</p> <p>Beschichtung: Für die Beschichtung sind nur hoch wasserdampfdurchlässige Beschichtungsstoffe geeignet. Empfohlen werden Histolith®/Sylitol-Dispersionssilikatfarben oder AmphiSilan-Siliconharzfarbe.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung von angrenzenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p> |

Hinweise

| | |
|---|--|
| Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung) | <p>Reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Staub nicht einatmen. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt</p> |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | ZP 1 |
| KundenServiceCenter | <p>Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p> |

Technische Information Nr. 1042 · Stand: Mai 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88